

Präsident Holger Franzen

Liebe Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter,
liebe Basketballfreunde,

wir laden Euch zum außerordentlichen Verbandstag nach Neumünster ein, weil wir wichtige Anpassungen an der Satzung und an den Gebühren vornehmen müssen, damit wir die Voraussetzung schaffen, eine zweite Teilzeitstelle einzusetzen. Diese wichtige strategische Entscheidung für die Zukunft des BVSH muss vor dem regulären Verbandstag im Mai 2026 umgesetzt werden.

Die Anforderungen an Sportverbände haben in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen. Neben der sportfachlichen Steuerung wird der BVSH schon heute mit umfangreichen Aufgaben in den Bereichen Organisation, Verbandsentwicklung, Fördermittelmanagement und Prävention sowie rechtlichen und gesellschaftlichen Fragestellungen konfrontiert. Themen wie Qualifizierung im Ehrenamt, Mitglieder- und Vereinsbetreuung und Digitalisierung werden in Zukunft die Aufgaben noch erweitern. Diese Aufgaben lassen sich langfristig nicht ausschließlich ehrenamtlich bewältigen.

Ehrenamtliches Engagement bleibt die tragende Säule des organisierten Sports! Gleichzeitig erfordern die zunehmende Komplexität der Aufgaben, die notwendige Kontinuität sowie die Koordination auf Verbands- und Vereinsebene professionelle, hauptamtliche Strukturen. Diese Personalstellen werden stabile Abläufe sichern, fungieren als zentrale Ansprechpersonen und gewährleisten eine verlässliche Umsetzung der strategischen Ziele des BVSH.

Professionelle Strukturen in einem Sportfachverband wie den BVSH tragen zudem maßgeblich zur Entlastung und Stärkung des Ehrenamts bei. Durch klare Zuständigkeiten, fachliche Unterstützung und kontinuierliche Betreuung der Mitgliedsvereine wird ehrenamtliches Engagement attraktiver und nachhaltig gesichert.

Insgesamt sind hauptamtliche Strukturen auf Verbandsebene eine absolut notwendige Ergänzung zum Ehrenamt. Sie schaffen die Voraussetzungen für Qualität, Zukunftsfähigkeit und eine wirkungsvolle Interessenvertretung des organisierten Basketballsports.

Natürlich ist uns bewusst, dass die finanzielle Situation der Vereine und damit auch die der Kassen der Basketballabteilungen nicht einfach sind. Viele Vereine nehmen Zusatzbeiträge, um ihre Ausgaben zu decken. Wir haben deshalb eine, erst ab 2027 beginnende, über vier Jahre etappenweise Erhöhung der Grund- und Zusatzbeiträge sowie der Meldegelder und TA-Gebühren ausgearbeitet. Wir sind davon überzeugt, dass das ein sehr guter Kompromiss ist, mit denen alle Parteien gut leben können.

Wir sind in den letzten Jahren sparsam mit den finanziellen Ressourcen des BVSH umgegangen und können jetzt aufgrund dieser Haushaltsdisziplin Euch einen Finanzierungsplan über vier Jahre vorlegen, der den BVSH zukunftsweisend aufstellt, aber Euch nicht zu stark belastet.

Ein ebenfalls sehr wichtiger Aspekt für diese Anpassungen ist der massive Wegfall von langjährigen, sehr aktiven Basketballern im Ehrenamt im Verband. Des Weiteren können viele Positionen weiterhin nicht besetzt werden. Diese Vakanzen können wir auf dem Verbandstag im Mai 2026 nicht besetzen. Auch wenn das ehrenamtliche Engagement die tragende Säule im organisierten Sport ist und bleibt, werden die von uns vorgestellten Anpassungen in Strukturen und Ordnungen, sowie die Erweiterung der Personalstellen, in den nächsten 2-3 Jahren keine Bewerbungsschwemme auf das Ehrenamt bringen. Das wird Zeit brauchen, das gehört an dieser Stelle zur Wahrheit auch dazu. Es aber nicht umzusetzen, käme einem Abwurf der Ankerkette in einem mit guter Geschwindigkeit fahrenden Schiff gleich.

In diesem Sinne möchte ich Euch bitten den notwendigen Anpassungen zuzustimmen und dem BVSH damit mehr Geschwindigkeit zu geben.

Holger Franzen

Norderstedt im Januar 2026